



Patrick Zemp*
34, Personalchef
Sportfest 18,
Sursee

«Grosse Bereitschaft gespürt»

Patrick Zemp, die Personalsuche gehört bei jedem Grossanlass zu den wichtigsten und gleichzeitig forderndsten Aufgaben. Haben Sie zwei Wochen vor dem Sportfest 18

NACHGEFRAGT

genug Helferinnen und Helfer beisammen?

Anhand des Einsatzplanes schon. Nun zählen wir darauf, dass alle Helferinnen und Helfer ihren Einsatz auch entsprechend wahrnehmen. Da jedoch die Anzahl Helfer je nach Aufgabe Annahmen sind, beruht letztlich doch alles auf Schätzungen.

Sie haben also keine Anhaltspunkte von früheren Sportfesten?

Doch, doch. Auf jeden Fall. Nur sind diese Anhaltspunkte nicht 1:1 auf unser Sportfest anzuwenden. Allein aufgrund der dezentralen Organisation mit mehreren Standorten ist der Helferbedarf ein anderer, als wenn alle Wettkämpfe zentral an einem Ort durchgeführt werden.

Insgesamt stehen 800 Helferinnen und Helfer im Einsatz. War die Rekrutierung sehr anstrengend?

Meine vier Mitstreiterinnen im Personalressort und ich haben tatsächlich intensive Wochen und Monate hinter uns. Aber grundsätzlich war eine grosse Bereitschaft weit über die organisierenden Turnvereine heraus zu spüren, bei diesem Grossanlass mitzuhelfen. Viele Vereine haben sich bereit erklärt, uns zu unterstützen. Trotzdem mussten wir stetig und über einen langen Zeitraum dran sein, um wirklich alle offenen Stellen zu besetzen.

Haben Sie Ihre Zusage als Personalchef für das Sportfest zwischenzeitlich einmal bereut?

Nein, bereut habe ich es auf keinen Fall. Natürlich könnte man die eigene Freizeit auch anders gestalten (lacht). Aber so zeitintensiv die Arbeit ist, sie ermöglicht auch neue, spannende Kontakte. Und zu sehen, wie viele Vereine und Einzelpersonen aus der Region bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren, ist beeindruckend und macht Freude.

Welches waren die grössten Herausforderungen?

Neben der eigentlichen Rekrutierung der Helfer gab das Erstellen des definitiven Einsatzplanes am meisten zu tun. Und schliesslich war auch die Bestellung von Hunderten von Helfer-T-Shirts nicht zu unterschätzen.

Zwei Wochen vor dem Fest ist die Arbeit des Personalchefs getan, könnte man meinen. Aber das täuscht, oder?

Die ganz grossen Brocken unserer Arbeit sind zwar tatsächlich erledigt. Nach dem Versand des Einsatzplanes gab und gibt es aber immer noch Helfer, die aus irgendeinem Grund ihre Schicht nun doch nicht wahrnehmen können und um eine Umteilung oder einen Abtausch bitten. Auch wenn wir nicht auf alle Wünsche eingehen können, wird uns die Arbeit bis zum Festwochenende kaum ausgehen.

Interview Patrick Birrer

Ein Höhenflug mit neuen Programmen?

TURNEN Mit 95 Turnerinnen und Turnern startet der TV Grosswangen am Verbandsturnfest in Hochdorf im 3-teiligen Vereinswettkampf in der 1. Stärkeklasse. Die Rottaler streben die Gesamtnote 27.80 an.

von Esther Peter

Auf die Turnerinnen und Turner des TV Grosswangen wartete eine intensive Vorbereitungszeit. Es galt sowohl in der Kleinfeldgymnastik wie auch am Sprung und in der Gerätekombination mit Boden und Barren neue Programme einzustudieren. «Wir sind im Fahrplan. Es kommt gut», ist der TK-Verantwortliche Philipp Müller knapp einen Monat vor dem Saisonhöhepunkt, dem Verbandsturnfest Luzern, Ob- und Nidwalden, überzeugt. Er teilt sich das TK-Amt mit Selina Aregger. Seine Zuversicht kommt nicht von ungefähr. Anlässlich des Trainingstages in Schüpfheim gaben alle ihre Note bekannt, welche sie im Seetal erreichen möchten. Und das Gesamttal sieht vielversprechend aus. «Wir streben 27.80 Punkte an. Alles darüber hinaus ist Zugabe», sagt Philipp Müller. Der TV Grosswangen startet in Hochdorf mit 95 Turnerinnen und Turnern. Einige werden Doppelseinsätze bestreiten und für viele ist es die erste Teilnahme an einem Verbandsturnfest.



Unter anderem in der Kleinfeldgymnastik (Bild) studierten die Turnerinnen und Turner des TV Grosswangen ein neues Programm ein. Foto zvg

Fachtestmeeting und Gym-Day als Standortbestimmung

Der Trainingstag diente dazu, in sämtlichen Disziplinen an den Details zu arbeiten. «Alle waren topmotiviert, konzentriert und fokussiert.» Das Fachtestmeeting in Langnau sowie der vor Heimpublikum organisierte Gym-Day vor Wochenfrist dienten als ideale Standortbestimmung. Und mit dem Abschneiden «seiner» Athletinnen und Athleten zeigte sich Philipp Müller zufrieden. Insbesondere auch deshalb, weil am Gym-Day die meisten Turnerinnen und Turner nebst ihren Auftritten zusätzlich noch als Helfer im Einsatz standen. Die verbleibenden Trainingseinheiten nutzen die Grosswanger für den Feinschliff. Mit der

Teilnahme am Sportfest der Schweizer Sportunion am 2. Juni in Zell und Umgebung steht ein weiterer allerletzter sportlicher Test bevor. An diesen Anlass nehmen auch das auf diese Saison hin neu ins Leben gerufene Ü32-Kleinfeld-Team sowie mehrere Unihockey-Mannschaften teil.

Öffentliche Hauptprobe

Anschliessend verbleibt keine lange Verschnaufpause, denn bereits am ersten Verbandsturnfestwochenende, am 9./10. Juni, werden über 100 Turnende die Grosswanger Farben im Seetal vertreten. Nebst 40 Nationalturnern und 22 Geräteturnern sind auch 81 Jugikinder beim Jugitag mit von der Partie. Die öffentliche Hauptprobe findet an Fron-

leichnam, am Donnerstag, 31. Mai, ab 19 Uhr, in der Kalofenhalle statt. Nach dem Verbandsturnfest in Hochdorf geniessen die Grosswanger Turnerinnen und Turner vorerst ein paar Wochen wohlverdiente Ferien, bevor sie dann anfangs August die Schweizermeisterschaften Vereinsturnen in Burgdorf mit dem Sprung und der Gerätekombination in Angriff nehmen.

Der WB blickt mit einer Serie auf das Verbandsturnfest Luzern, Ob- und Nidwalden voraus. Bis zum Start des Turnfestes werden alle teilnehmenden Aktivitäten aus der WB-Region vorgestellt. Bereits erschienen: STV Langnau, TV Schötz, STV Zell, STV Reiden, STV Nebikon. - Am nächsten Mittwoch erscheint der Beitrag über den STV Altbüren.

TV Grosswangen: Die Startzeiten

SAMSTAG, 16. JUNI

1. Teil	
16.06 Uhr	Gymnastik Kleinfeld
16.24 Uhr	Pendelstafette
2. Teil	
17.24 Uhr	Steinstossen
17.30 Uhr	Sprung
3. Teil	
19.06 Uhr	Gerätekombination
19.12 Uhr	Weitsprung/ Fachtest Korbball
19.24 Uhr	Steinheben



Bereit für das Sportfest

TV SANTENBERG Am Auffahrtswochenende machten sich die Mitglieder des TV Santenberg auf den Weg ins Trainingsweekend nach Schüpfheim. Nach der Einquartierung und dem feinen Mittagessen ging es los mit der ersten von vielen Trainingseinheiten. Dabei wurden die sechs Disziplinen Ballstafette, Korbeinwurf, Kugelstossen, Barren, Team-Aerobic und Pendelstafette geübt. Am Abend war jeweils eine Riege für ein Unterhaltungsprogramm zuständig. So kam neben den intensiven Trainingseinheiten die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz. Am Sonntag galt es für alle Turnerinnen und Turner ernst. Unter wettkampffählichen Bedingungen traten alle Riegen vor Publikum auf. Ausserdem konnten die Turnerinnen und Turner erstmals den neuen blauen Trainingsanzug tragen. Der TV Santenberg erlebte ein intensives und geselliges Trainingsweekend und ist bereit für das Sportfest am Samstag, 2. Juni, im Luzerner Hinterland. ke

Foto Kathrin Erni



Im Tessin an der Form gefeilt

TV SCHÖTZ Am Auffahrtsmorgen fanden sich mehr als 50 Mitglieder des TV Schötz auf dem Schulhausplatz zusammen, um gemeinsam ins Aktiv-Trainingsweekend nach Losone zu fahren. Drei Tage lang wurde intensiv für die kommenden Turnfeste trainiert. Die einzelnen Gruppen trafen sich, um in den Disziplinen Barrenturnen, Aerobic, Gymnastik, Pendellauf (Bild), Hindernislauf und Fachtest zu proben. Auch die Unihockeyaner trainierten fleissig für die nächste Saison und die Turner der Gruppe «Fit & Zwäg» waren dieses Jahr ebenfalls wieder mit dabei. Sie begaben sich auf eine Biketour und trainierten in der Tennishalle. Am Freitagnachmittag fand der Vereinsausflug statt. Mit den Velos ging es nach Locarno. Von da aus fand ein Orientierungslauf bis nach Ascona statt. Am Samstag standen noch einmal intensive Trainings an und die einzelnen Gruppen präsentierten das Eingübte. Am Sonntagmorgen ging es zurück nach Schötz. lm

Foto Lea Muthler

Ein neues Angebot für die Jugend

STV WILLISAU Ab Mitte August bietet der STV Willisau ein neuartiges Ballspieltraining für Kinder von der 1. bis 3. Primarklasse an. Ziel ist es, die Ballspielfertigkeiten zu schulen und dem Nachwuchs einen leichteren Einstieg in die Jugendteams zu ermöglichen.

Auf Initiative der Verantwortlichen der Handball- und Korbballriege bietet der STV Willisau künftig ein neues Ballspieltraining für Kinder der 1. bis 3. Primarklasse an. Als Ergänzung zur bereits bestehenden «Zegi», der polysportiven Jugendriege des Turnvereins, richtet sich das Ballspieltraining an Kinder,

die sich gerne mit dem Ball bewegen. Initiator Sascha Portmann sagt über die Beweggründe, dieses neue Angebot einzuführen: «Durch ein vielseitiges und ballorientiertes Training erhoffen sich unsere Handballer und Korbballer interessierte Kinder noch früher für ihre Sportart begeistern zu können. Wir versprechen uns eine bessere Schulung der Kids in den Bereichen Ballspielfertigkeiten und Motorik. Dadurch sollten sie noch besser in die Jugendteams integriert werden können.»

Koordinative Fähigkeiten im Fokus

Was erwartet die Kinder im neuen Ballspieltraining? Neben kleineren und grösseren Spielformen mit und ohne Ball, legt das Trainerteam grossen Wert auf die Schulung koordinativer Fähig-

keiten. Im frühen Schulkind-Alter können diese besonders gut trainiert werden. Motorische Grundformen wie Laufen, Springen, Klettern, Hüpfen, aber auch turnerische Elemente haben Platz in den Trainingseinheiten und sollen den Körper gesamtheitlich belasten und formen. Elementare Balltechniken wie Fangen, Passen, Werfen, Prellen und Dribbling stehen ebenfalls im Zentrum und werden in spielerische Sequenzen umgesetzt. Das Spielverständnis und die Ballspielfähigkeit, auch mit Spielen in den verwandten Sportarten wie Unihockey oder Fussball, soll kontinuierlich verbessert werden.

Schnuppertrainings ab kommender Woche

Interessierte Kinder können in den

nächsten drei Wochen jeweils am Dienstag (22. und 29. Mai sowie 5. Juni) Schnuppertrainings in der Willisauer Hallenbad-Halle (Sportzentrum) besuchen. Die Trainings dauern von 17.30 bis 18.30 Uhr und richten sich an Kinder, die im kommenden Schuljahr die 1. bis 3. Primarklasse besuchen. Offizieller Trainingsstart ist dann nach den Schul-Sommerferien, am Dienstag, 21. August.

Die Verantwortlichen der Handball- und Korbballriege des STV Willisau sind überzeugt, dass das Ballspieltraining eine Bereicherung für die Jugend im Verein ist. Neben der «Zegi» wird ein zweites abwechslungsreiches Training angeboten, welches jüngere Kinder ballbezogen und ganzheitlich fördern soll.

limi